

Saale-Zeitung.

Bezugspreis

Der Halle vierteljährlich 2,50 M., bei vorzeitiger Anlieferung 2,75 M., durch die Post 3,25 M., auswärts Zustellungsgebühr. Bestellungen werden von allen Reichspostämtern angenommen.

Anzeigen

werden die Spaltenpreise oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und in der Geschäftsstelle, von unfernen Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen. Preislisten die Seite 75 H.

Nr. 316.

Halle a. d. Saale, Freitag, den 8. Juli

1904.

Deutschland in China.

Die in Shanghai erscheinende englische Zeitung „North-China-Daily-News“ hatte eine Meldung gebracht, die den Aussehen erwecken sollte, als ob die deutsche Regierung die beabsichtigte Schantung-Bahn zu allerhand verdächtigen politischen Klängen auswirken wollte.

Man weiß, daß Ausland in der Mandchurei den Trid angewandt hat, in der Form von Bahnwagen Tausende von gebildeten Soldaten längs der Bahnlängen unterzubringen. Mehrlich ist es bei der Holzsonne am Jalufusse in Korea verfahren, wo es Wälder, d. h. ebenfalls wieder Soldaten, um Schätze gegen angeblide Wohlbehälter aufstellte.

Der Zweck dieser Verhöflichkeit liegt auf der Hand: erstens wurde damit der deutschen Diplomatie unterstellt, daß sie die ostasiatischen Mächte benutzen wolle, um sich Vorteile zu sichern, zweitens und hauptsächlich aber sollte wohl die chinesische Provinzialregierung von Schantung in die Verlegenheit verlegt werden, Deutschland wolle ihre Selbständigkeit vernichten.

Diese Tatsache ist manchem milderen Freunde der Deutschen ein Dorn im Auge. Ein weiterer Gegenstand des Mißvergnügens ist die hervorragende Leistungsfähigkeit der Schantungbahn. Hierbei hat die Weltkorrespondenz vor kurzem folgendes berichtet: „Die Eisenbahn befördert jetzt bereits monatlich etwa 30000 Chinesen auf dem Wege zwischen Tjingtau und Tsinan, gleichzeitig hat sich der Frachtverkehr gegen das Vorjahr nahezu verdreifacht.“

Zusammengehen mit dem Gouvernement Kiautschou dürften in nicht allzu langer Zeit ihre reichen Früchte tragen, die zweifellos ebenso Chinesen wie Deutschen zugute kommen werden.“

Wir vertrauen zuverlässig darauf, daß diese vortreffliche Entwicklung eines Unternehmens, auf das Deutschland stolz sein kann, auch fernhin durch Verhöflichkeiten, wie die oben charakterisierte, nicht aufgehalten werden wird.

Deutsches Reich.

Der Fall Mirbach.

dessen Nichtbeantwortung seitens der Regierung selbst von nationalliberaler Seite als eine nicht wieder gut zu machende „verkümmerte Gelegenheit“ gebührt werden ist, darf noch immer der in Aussicht gestellten „offiziösen“ Mitteilung. Man weiß deutlich die Absicht, die unangenehme Affäre verfliegen zu lassen, auch an dem in der Rede an dem 1. Juni, mit dem beiden einzigen Wäldern, die noch immer schuldig ihren Schick über den „schämlich verhöflichten“ Oberbefehlshaber der Kaiserin hatten, gegen die einseitige Stellungnahme der gesamten übrigen Presse polemisieren. Der „Reichshoten“, d. h. der linken Lesern die unangenehme Behauptung aufstellt, die Erörterung des Falles in der Öffentlichkeit seien „etwas stiller“ geworden, besigt die Unverfrorenheit, zu schreiben: „Die Mente scheint anzusetz ohne die rechte Witterung.“

„Aber auch das Söderische „Voll“, das der „Reichshoten“ gewiß nicht zu der liberalen „Presse“ rechnen wird, die gegen das „Reichshoten“ steht, ist in hohem Grade empört darüber, daß man Tag für Tag vergebens auf ein Wort wartet, das den drückenden Alp, der auf den Gemütern lastet infolge der Taten des Freiherrn v. Mirbach, verhöfcht. Was der Wort heißt?“

Heuilleton.

Buch und Bildung.

Weserigenwerte Worte finden wir in dem soeben erschienenen pädagogischen Reformbüchlein von Direktor Dr. G. Gaudig, das geistvoll und tiefgründig unsern gemeinsamen Erziehungsweisen, insbesondere der Mädchenbildung, im Zusammenhang mit den großen Fragen unserer Kultur beleuchtet. Wir geben einen charakteristischen Auschnitt daraus wieder, der das Verhältnis von Buch und freier Fortbildung behandelt.

in die Hand genommen. Etwas wird es dann gelesen, und schließlich bleibt es ein guter Freund. Dieses Naturverhältnis zum Buch muß in der Schule beachtet und zugleich veredelt werden. Unsere SchülerInnen müssen die Schule mit dem frohen Staunen verlassen, daß ihnen dank der Arbeit der Schule die Welt des Buches und damit die Schätze der Kultur offen stehen. Die Probe darauf, ob die Schule in der Annäherung auf dies Ziel begriffen ist, muß vor allem an der freien Hauslektüre gemacht werden.

Die Reise des Herrn v. Hammerstein.

„An Ihrer Stelle würde ich mich bei Gelegenheit auch mit brauchen etwas umsehen!“ hat der Kaiser sich vor einiger Zeit dem Minister des Innern gegenüber geäußert, als dieser über irgend eine Frage aus dem Kommunalreferat Vortrag gehalten hatte. Herr v. Hammerstein hat sich jetzt veranlaßt gesehen, auf die damalige Anregung des Monarchen, die seinen eigenen Ideen entspricht, zurückzukommen und einen zweckmäßigen Urlaub für eine Studienfahrt nach London und Paris zu erwirken. Der Ausflug soll Ende Juli angetreten werden; an seiner Vorbereitung wird sich geräumiger Zeit eifrig gearbeitet. In der Begleitung des Ministers werden sich der Oberpräsident der Provinz Brandenburg und mehrere Ministerialräte befinden. Mehrere „Nachr.“ einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen der Reise und den Vorarbeiten für die Organisation des künftigen Groß-Berlin nicht annehmen. Die Aufgabe, die sich der Herr Minister gestellt hat, geht vielmehr ganz allgemein dahin, Einblicke darüber zu gewinnen, wie die kommunalen Organisationen von Paris und London sich praktisch verhalten, und wenn möglich Anregungen zur Verbesserung unserer Methoden an dem Beispiel der fremden Städte zu entnehmen. Ganz besondere Aufmerksamkeit wird der Armenpflege zugewendet werden. Was die Organisation des künftigen Groß-Berlin anlangt, so gilt diese Frage einmal nach wie vor nicht für dringlich, und zweitens ist es immer noch unentschieden, wie die „Reichshoten“ in dem auch neuerdings sehr lebhaft eine Verengung eingetreten. Insbesondere würde es wohl sein, auch der Kaiser, nach London fahren zu wollen, daß die Zusammenlegung Londons aus einer Reihe kleiner Gemeinden als auch für Berlin wünschenswert wäre. Davon ist nicht die Rede. Eine Organisation von Groß-Berlin nach Londoner Muster würde in erster Linie ein Zerlegen des hiesigen alten Berlin zur Voraussetzung haben. Daran aber ist gar nicht zu denken.

Reize und Preise.

Im Anschluß an die unter dieser Rubrik in der Mittwochs-Morgen-Nummer auszugebende wiederergebene Erklärung des Versteigerungsbundes und des Wirtschaftlichen Arbeiterbundes nehmen wir heute Veranlassung, auf die Statistik zurückzukommen, die in Nr. 290 anlässlich der Niederlegung der Reize gegeben wurde. Die Statistik zeigt, daß diese Reize nicht ganz gerechtfertigt. Da anzunehmen ist, daß dies in erster Linie befehlige Versteigerungsbüroaus die Sache nicht auf sich beruhen läßt, so wird vermuthlich in der Angelegenheit das letzte Wort noch nicht gesprochen sein. Wie die W. d. B. A. W. M. Form in der Reize gegeben wurde, ist nicht zu bezweifeln, eine Veranschaulichung zu erkennen, die künftig solche Zusammenfassungen ermöglichen sollen. Dies dünkt, die Reize hätten viel zur Orientierung beitragen können, wenn sie sich nicht erst acht Tage nach dem Vorfall mit einer sehr langen Erklärung, die sofort nach Schluß der Sitzung durch Benennung eines Delegationsbüros in einer kurzen gehaltenen Note an die Presse gewandt hätten.

Politisches.

Die verschiedenen Junfer werden wahrscheinlich wieder folgende Einzelheiten annehmen über „Süddeutsche Sozialpolitik“, wenn sie übernommen, wie in der hiesigen ersten Nummer der Reize gegeben wurde. Die Reize zeigen, daß die Sozialdemokratie ausgerechnet hat. Nach dem Bericht des „Vorwärts“ hat nämlich der höchste baltische Verwaltungsrichter erklärt: „Ich behöre nicht zu denen, die behaupten, daß das allgemeine gleiche und freie Wahlrecht ein Hindernis eintrifft. Ich halte das vielmehr für eine Grundbedingung für die Demokratie.“

\*) Bibliische Rezensionen, Verlag von B. G. Teubner in Leipzig, Preis 2 Mark.

Man halte sich nur immer vor: Am Schluß der Schulzeit steht die Schülerin einem Buch ohne Mittler gegenüber!

Man halte sich nur immer vor: Am Schluß der Schulzeit steht die Schülerin einem Buch ohne Mittler gegenüber!







- (Veranstaltungen.) Der zum zweiten Male an der Com-... in St. Georgen... am 2. Juli... in der... am 2. Juli...

\* Sonntag, 7. Juli. (Die Errichtung einer Volkshochschule) für städtische Kinder ist ein Ziel, das der Verein...

\* Sonntag, 7. Juli. (Städtisches.) Der heutigen Gemeinderatssitzung... die Beschaffung von 100000 Mark...

\* Sonntag, 7. Juli. (Selzwarenindustrie.) Alle Nachforschungen nach den Umständen, die den großen Preisverfall...

\* Sonntag, 7. Juli. (Gebirgs.) Gestern in den frühesten Morgenstunden...

\* Sonntag, 7. Juli. (Eisenbahn.) Der Direktor der Eisenbahn...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

P. Bach. Sonntag abends 8 Uhr. Vortragsabend. Der Herr... in St. Georgen... am 2. Juli...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

\* Sonntag, 7. Juli. (Friedenskirche.) Am Sonntag...

Ständesamt Halle 8. (Steinweg 3). 7. Juli. Angebotene: Richter Carl Richter und Antonie Weinboeck... in St. Georgen... am 2. Juli...

Metereologische Station in Halle. 7 Juli (8 Uhr 12 Min. ab). 8 Juli (7 Uhr 12 Min. mg.). Barometer (Mittelwert)... Thermometer (Mittelwert)... Wind...

Wärmegrad der Temperatur am 7. Juli 27.0 C. Minimum in der Nacht vom 7. zum 8. Juli: 15.5 C. Maximum am 8. Juli 7. Juli morgens: — mm. Regenmenge der Nacht, mitgeteilt vom Beobachter, am 7. Juli abends 2.2 C.

### Handel, Gewerbe und Verkehr.

- Deutsche Münzprägungen. Im Monat Juni wurden in den sechs deutschen Münzstätten für 6,150,756 M. Goldmünzen geprägt und zwar 6,025,900 M. Doppelkronen und 124,750 M. Kronen, sämtlich für den Reichsbankbedarf... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Steigerung der Zuckerpreise. Nachdem schon Ende Juni für amerikanische Rechnung ein grosser Quantum Zucker... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Anhaltische Verlagsanstalt in Liquidation in Dessau. Ueber die Firma ist der Konkurs eröffnet worden... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Englischer Handel. Nach dem Handelsausweis für den Monat Juni betrug die Einfuhr 1,921,231 Pfd. St. mehr als im gleichen Monate des Vorjahres und die Ausfuhr 1,707,519 Pfd. St. mehr als im Juni 1903... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Kaffee. Hamburg, 7. Juli. Kaffee behauptet. Umsatz 2000 Sack... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Spiritus. Hamburg, 7. Juli. Spiritus still. Juli 23.50 Br., 23 G. Juli, August-September 23 G., August-September 23 G., Juli 23.50 Br., 23 G. Juli, August-September 23 G., August-September 23 G... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Chemische Produkte. London, 6. Juli. Chlorkalium ord. 10 sh. 1 1/2 d., raff. 10 sh 4 1/2 d... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Bremen, 7. Juli. Baumwolle stetig. Upland middling loco 58 Fl... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Liverpool, 7. Juli. Baumwolle. Umsatz 10,000 B. davon für Spekulation und Export 700 B. Tendenz: stetig... in St. Georgen... am 2. Juli...

- London, 7. Juli. Chlorkalium ord. 10 sh. 1 1/2 d., raff. 10 sh 4 1/2 d... in St. Georgen... am 2. Juli...

- London, 7. Juli. Silber 26 1/2... in St. Georgen... am 2. Juli...

- London, 7. Juli. Gold 107 1/2... in St. Georgen... am 2. Juli...

- London, 7. Juli. Kupfer 56 1/2... in St. Georgen... am 2. Juli...

- London, 7. Juli. Zinn 25 1/2... in St. Georgen... am 2. Juli...

- London, 7. Juli. Eisenmarkt ist... in St. Georgen... am 2. Juli...

- New York, 6. Juli. Zinn 25 1/2... in St. Georgen... am 2. Juli...

- Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 7. Juli abends 4.128, 8. Juli morgens 4.129... in St. Georgen... am 2. Juli...

### Ständesamtliche Nachrichten.

Ständesamt Halle N. Marktstrasse 381, 7. Juli. Christlich-Sozialer Arbeiter-Club... in St. Georgen... am 2. Juli...

Millionen Menschen haben die seit Jahren von... in St. Georgen... am 2. Juli...



# Neue Hendel-Bände

Bibliothek der Gesamt-Literatur

Nummer 1791-1803.

**Rudolf Angely-Geyer, Mondaine.**

Komödie in einem Aufzuge.

Preis gebunden 25 S. in Leinwand gebunden 50 S.

Ein Eitelkeim, das in köstlicher Reifezeit die moderne Edele und mit hülflichem Still ausgereicherter Bühnenwirkung verbindet. Es stellt fasslich auf den weltbeweienden Brettern als auch beim Lesen tiefen Eindruck nach.

**Lord Byron, Don Juan.**

Einiges Gedicht in sechs Büchern. Uebersetzt und mit einem Vorwort versehen von Alexander Heibardt. Mit dem Bilde des Dichters.

Preis gebunden 175 S. in Leinwand gebunden 200 S. in elegantem Gebirgsband 3 S.

Byrons Meisterwerk in billiger Ausgabe! In seinem anderen Gedichte entfaltet sich sein Dichtergenie in so glänzender Mannigfaltigkeit, seine Offenheit in anderer Weise keine exaktische Verbindung des Schaffens und seine Sprachkraft. Don Juan ist das Querschnitt der modernen Gesellschaft, welche das Werk, das in lyrischem Geiste wie in dramatischer Leidenschaft, Darstellung von Welt und Menschen den vollendeten Eindruck von Byrons Persönlichkeit hinterläßt! Es gab bisher keine Einzelausgabe dieser großartigen Dichtung.

**Stanislaw Kozlowski, Ein Wettkampf.**

Drama in fünf Aufzügen. Autorisierte Übersetzung von Albert Weich. Mit einer Vorrede.

Preis geb. 25 S. in Leinwand gebunden 50 S.

Der in Paris am lebenden Dichter ist durch sein Drama „Eifer“ (Mit. d. Welt. Nr. 1759) bereits bekannt in die deutsche Literatur und auf der deutschen Bühne eingeführt worden; dieses Drama ist bei weitem seines damaligen Schaffens wegen den „Eifer“ in den Gezeiten und werden mit ihrem geistigen Inhalt, ihre feine, oftmals auch bittere Ironie nicht verfehlen, Eindruck auf den Leser zu machen. „Wettkampf“ ein von Dichters gewichtiges Werk, ist ein hervorragender Beweisstück deutscher Novellistik.

**Ludwig Tieck, Novellen**

(Des Lebens Lebenslust - Liebesleben - Waldbühnenfest).

Mit einer Vorrede und dem Bilde des Dichters.

Preis gebunden 75 S. in Leinwand gebunden 1 S.

In diesen drei Novellen werden uns von Tieck die besten Werke seiner Schöpfungsperiode geboten, in denen er sich von feiner mystisch-romantischen Fiktion lösen konnte. Es bedeutet die Dichtung Tieck's damaligen Schaffens wegen den „Eifer“ in den Gezeiten und werden mit ihrem geistigen Inhalt, ihre feine, oftmals auch bittere Ironie nicht verfehlen, Eindruck auf den Leser zu machen. „Wettkampf“ ein von Dichters gewichtiges Werk, ist ein hervorragender Beweisstück deutscher Novellistik.

**Koderich Benedix, Haustheater.**

Eine Auswahl der besten einaktigen Lustspiele, Farce und Soliloquien für geistliche Kreise und öffentliche Bühnen.

Vorausgegeben und mit einem Vorwort versehen von G. W. Schmidt.

Mit dem Bilde des Dichters. Preis 25 S.

Die Heften in dieser Sammlung enthalten Lustspiele, Soliloquien usw. bedürfen zu ihrer Aufführung weder einer Bühne, noch besonderer feierlicher Vorrichtungen und können ohne Schwierigkeit in jedem Zimmer aufgeführt werden. Eine hübsche Ausstattung des Heftes, die wenig Aufwände an Dekoration usw. stellen, wird geradezu ein Bedürfnis. Das Benedix'sche „Haustheater“ ist als Ergänzung zu dem so außerordentlich beliebt gewordenen „Theater im Salon“ von Benedix'schen Gedichten. Weitere Ausgaben des „Haustheater“ werden in vorheriger Folge zur Ausgabe kommen.

An beziehen durch alle Buch- und Kunsthandlungen. **Otto Hendel Verlag, Halle S.**



# Räumungs-Verkauf

Soweit der Vorrat reicht!

Wir bringen von heute an

## 10000 Meter

## wollene Kleiderstoffe

in den Verkauf.

Serie I doppelt breit 65 S.

Serie II 110 cm breit 75 S.

Serie III doppelt breit 90 S.

Der reguläre Verkaufspreis dieser drei Serien ist bis 2,50 p. Meter.

Ein grosser Posten **Damen-Handschuhe Paar 6 S.**

Ein grosser Posten **Damen-Handschuhe Paar 19 S.**

Ein grosser Posten **Damen-Handschuhe Paar 16 S.**

Ein grosser Posten **Damen-Handschuhe Paar 19 S.**

Ein grosser Posten **Blusen Bulgaren Streifen 40 S.**

Ein grosser Posten **Blusen reich garniert mit Metallknöpf. 95 S.**

Ein grosser Posten **Blusen weiss Mull brechlos mit Quetschfalten 1.45 S.**

Ein grosser Posten **Blusen neueste Stoffe mit Tupfen in Achselgarnierung 1.85 S.**

Ein grosser Posten **Blusen in Linon ganz gefaltet 1.85 S.**

Ein grosser Posten **Blusen hochelegante Neuheiten 2.25 S.**

Ein grosser Posten **Blusen schwarz Alpaca ganz gefaltet 2.75 S.**

Ein grosser Posten **Kostume-Röcke fusselfrei aus Fantasiestoffen 2.75 S.**

Ein grosser Posten **Kostume-Röcke fusselfrei, in glatten und Fantasiestoffen. 3.75 S.**

**Braunsch. Mettwurst 70 S.**

**Prima ger. Speck 54 S.**

**Zuckerhonig 24 S.**

**Lachs geräuchert 90 S.**

**Block-Schokolade 62 S.**

**Knackwurst sehr wohlgeschmeck. 76 S.**

**Himbeer-, Kirsch-, Johannisbeersaft 35 S.**

**Warenhaus**

Hamburger Engros-Lager

# Leopold Nussbaum

G. m. b. H.

Halle. Druck und Verlags von Otto Hendel.

## Solbad Wittekind-Halle S.

mit Kuranstalt verbunden, in anmutiger u. geschützter Lage, verabreicht während d. Saison v. 1. April bis 30. Sept. wochentags v. 6 Uhr früh bis 7 Uhr abends, Feiertags bis 1 Uhr mittags seine natürlichen **Solbäder, Moorbäder, Kohlensäure-Solbäder, Dampf-u. medikamentöse Bäder etc.** **Zentralheizung, Kaltwasser-, Flußschwimm-, und Wellenbäder, Gradierwerk, Abreibungen, Trinkkuren etc.** Kurarzt: Dr. Lange, Freundl. u. gesunde Wohnungen. Prospekte durch die Kur-Verwaltung. Teleph. 280.

## Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha Solbäder, Kohlensäure-, Mutterlauge- und andere medizinische Bäder. Flußschwimm- und Wellenbäder. Gradierwerk von 1821 m Länge. Inhalierhalle. Prospekte kostenlos durch das **Königliche Salzamt.**

## Sommerfrische Reinhardtbrunn i. Thür. Park-Hotel.

Direkt im Bergort. Park gelegen. Besondere Pensionen besonders empfohlen. Prospekte franco. **Obst. G. Riessland.**

## Königliches Bad Lauchstädt.

Samstag den 10. Juli er. nachmittags **Konzert, abends Ball.** Dienstag, Mittwoch, Freitag nachmittags **Konzert.**

## Friedrichroda in Thüringen.

Waldreicher Höhenluft-Kurort.

## Grand Hôtel Herzog Ernst

Vornehmste und ruhigste Lage am Walde. **Moderner Komfort, Aufzug, Elektr. Licht, Wasserspülung** Von Mai bis Oktober geöffnet. **Besitzer: F. H. Zorn.**

## Königlich. Schwefel-, Sol- und Schlammbad Nenndorf „Villa Ewe.“

bei Hannover. **Sanitätsrat Dr. Michelet.**

Das ganze Jahr geöffnet: vom 1. Oktober bis 30. April Schwefelbäder, Inhalationen, partielle Schlammbäder, Trinkkur, Massage **im Hause.** Volle Pension einschl. Zimmer 5,50-9,50 Mark.

**Nerven-, Frauen- und Verdauungsleiden, Lähmungen, Herz-, Nieren- und Blasenleiden, Gicht, Rheuma, Zuckerkrankheit, Skrofelnose, Hämorrhoidal-leiden, Asthma, Katarrhe etc.** werden mit guten Erfolgen behandelt in **Sanatorium Ernseberg,** Naturheilanstalt I. Ranges in bestlicher u. gesunder Gegend an großen Bächen bei Gräfen. Dittlinghausen. Enten Berg, das ganze Jahr geöffnet. **Verst. Leitung: Dr. med. Hermann. Prop. d. b. Direction B. Baumann.**

Sür Krücker, Säuger, Turner, Schützen, Radfahrer, Verantere- und Feuerweh-Berufe empfohlen.

**Garten- u. Saal-Dekorationen,** sowie Kinderfest-Artikel, Papier-Laternen, **Federn, Feuerwerk etc.** in diesen Anstalt zu bekannt billigen Preisen. **Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.**

**Ausverkauf.** Der Ausverkauf der zur Koeppe-Finger-ischen Konfektmanufaktur gehörigen **Stunftgegenstände, Delgemälde etc.** findet noch am 9. und 11. d. Mts. **Königsstraße 6, I. St.** **Max Knoche, Konfektverwalter.**

**Sanatorium Bad Gruna i. Sa.** Kurort I. Ranges für vielfältigste Heilmittel. Das ganze Jahr geöffnet. 2 Kurortstr. 31. Prop. **Dr. Bloos** und sein Direktor **Richard Schenk.**

**Solel und Pension Waldheim** bei Ebingevode im Saiz. Telefonamt: Ebingevode Nr. 15. Nebenamt im Bade. - 250 m hoch gelegen. vorzügliche präparierte Sommerfrische und Erholungsstation. In der Vor- und Nachmittags erhaltene Preise. **Proprietär** **Dr. Bloos** und sein Direktor **Richard Schenk.**

**Wer bei Otto Knoll, Leipzigstr. 36 Herrenkleider** gleichviel ob fertig oder noch Maß faßt, ist sicher zufrieden. Alle Sachen sind aus nur besten Stoffen mit gutem Futter sauber und elegant hergestellt und haben großartigen Schnitt. Gut und preiswert ist Geschäftsprinzip. **Robattman.**

**Blitzableiter** liefert als langjährigste Spezialität aus **F. May,** Königsstraße 13.

**Frühkartoffeln** empfiehlt Anwesenheiten u. Gebem. **Savitz G. H. H.**

**Haushaltungs-Speise-Eispuver** Marke Eisbär garantiert aus reinen hergestellt überall fasslich.

Der renommierten Stadt- und Vorortanlage unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt der Firma **Paul Berners, Wandersleben, über Landu. Mühlenturm etc.** auf, auf welchen wir besonders aufmerksam machen. **Mit 2 Beilagen.**



## Hamburg Amerika Linie

Nach den Nordischen Hauptstädten

Auf dieser mit dem Doppeldecker-Schiff „Victoria“

„Vergnügungstour“ werden besucht:

Cristiania, Copenhagen (Kjöbenhavn), Wiborg, Stockholm (Wästerås), Gelsingfors, St. Petersburg (Zemlinskij nach Wladiwostok), Königsberg (Wilna), Danzig (Marienburg), Riga, Reval (Lifland), Helsinki (Helsingfors), Hamburg.

Abfahrt von Hamburg 13. August 1904.

Reisezeit 24 Tage.

Alle Räume enthalten die Bequemlichkeit der Schiffahrt zu haben, oder können befreit werden bei der Abreise.

Abreise von Hamburg 13. August 1904.

**Sambora-America Linie, Sambora.**

In Halle a. S.: **Georg Schulze, Bernburgerstr. 32, I.** in Nordhausen: **Arthur Heibrand, L. Str. 5.** in Weissenfels: **F. A. Lange.**

**Hellgran, langsam bindend und durchaus volumbeständig.**

**Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Cement, diesem an Qualität ziemlich gleichkommend.**

Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Ein- und Umdecken von Dächern.

**Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhärtnungs-fähigkeit bei hohem Sandzusatz.**

Feinste Referenzen. Billigste Tagespreise. **Februar 19.**

Für den Anzeigenteil verantwortlich: Ludwig Dönges in Halle.

**Pulvertorier Conners'scher-Cement-Kalk**

**U. Roth's Cementfabrik CONNERS (Saalestroch)**

**Die besten Schusswaffen** als Jagd- u. Scheibenschießwaffen, Garten-gewehr, Revolver, Pistolen, automatische Revolverwaffen, Gerüstschaffen, Raufschiffen u. Munition liefert zu billigen Preisen **H. Burgsmüller, Gewehrfabrik Krenslen (Hess) Nr. 376** Hauptstraße an Zerkowen grübe u. Weiden.

**Der renommierten Stadt- und Vorortanlage unserer Zeitung liegt heute ein Prospekt der Firma Paul Berners, Wandersleben, über Landu. Mühlenturm etc.** auf, auf welchen wir besonders aufmerksam machen. **Mit 2 Beilagen.**

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040708021/fragment/page=0004

